

Fußball

Bezirkspokal Riß – 2. Runde

Bezirksliga unter sich
 SV Baltringen – TSG Achstetten 4:0
 FC Mittelbiberach – SV Stafflangen 3:1

Kreisliga A gegen Bezirksliga
 SV Äpfingen – SV Mietingen 2:1
 SV Birkenhard II – SV Baustetten 1:2
 TSG Maseheim-Sulm. – SV Dettingen 2:5
 SV Eberhardzell – Türkspor Biberach 3:1
 TSV Wain – SV Ochsenhausen 3:2

Kreisliga B gegen Bezirksliga
 TSV Hochdorf – TSV Rot/Rot 2:1
 Dettingen II – Olympia Laupheim II 2:7

Kreisliga A unter sich
 SF Schwendi II – SV Alberweiler 0:5
 SV Orsenhausen – SF Bronnen 2:1
 Aßmannshardt – Winterstettenstadt 1:6
 SV Tannheim – FC Bellamont 4:1
 TSG Achstetten II – SV Ringschnait 0:5

Kreisliga B gegen Kreisliga A
 SV Burgrieden – TSV Kirchberg 2:3 n. V.

Kreisliga B unter sich
 SV Fischbach – SV Altheim 2:0

Streetball-Turnier

Basketballer spielen auf der Straße

BIBERACH (sz) - Freizeitsportler und Aktive können sich am kommenden Samstag in Biberach bei einem Streetball-Turnier messen. Die Spiele starten um 11 Uhr auf dem Basketball-Freiplatz am Berufsschulzentrum, bei Regen weichen die Sportler in die Dollingerhalle aus.

Die Spiele werden im klassischen Streetball-Modus drei-gegen-Drei ausgetragen. Außerdem wird durch das attraktive Rahmenprogramm mit Slam dunk-Wettbewerb und Drei-Punkte-Wettbewerb für weitere Unterhaltung gesorgt. Die erfolgreichsten Teilnehmer werden dafür am Ende auch mit Sachpreisen belohnt. Während des gesamten Turniers sorgen namhafte DJs für die passende musikalische Unterhaltung. Die Teilnahme beträgt 15 Euro je Team, der Eintritt ist frei.

Alle Informationen und Anmelde-möglichkeiten zum Streetballturnier in Biberach finden sich im Internet unter www.basketball-bc.de.

Faustball

Zwei Teams siegen bei Gerümpelturnier

ERLENMOOS (sz) - Am Ende haben die Zuschauer zwei Sieger des Faustball-Gerümpelturniers des SV Erlenmoos bejubelt: In der Kategorie A gewannen Pfenders & Co, die Kategorie B entschied Reade Erlenmoos für sich.

Insgesamt 16 Mannschaften hatten sich für die dritte Auflage des Turniers angemeldet. In vier Vorrundengruppen spielten sie die Teilnehmer für die Zwischenrunde aus, die in zwei Kategorien eingeteilt war. In der Gruppe A spielten die stärkeren Teams der Vorrunde, in der Gruppe B trafen die schwächeren Mannschaften aufeinander. Im Finale der stärkeren Kategorie trafen Pfenders & Co sowie das Z-Team aufeinander. Der spätere Turniersieger dominierte das Finale und besiegte das Z-Team mit 20:15. Dritte wurden die Kegelbrüder I aus Mittelbuch. In der Kategorie B war die Reade Erlenmoos siegreich. Mit 21:17 besiegten sie die Mannschaft Butterfly. Auf Rang drei kam das Team O,nix.

Tischtennis

Minis winken Plätze bei der EM

BIBERACH (sz) - Das Tischtennis-Mini-Training der TG Biberach für Jungen und Mädchen ab sieben Jahre findet am morgigen Freitag von 17.30 bis 19 Uhr in der neuen PG-Halle statt. Parallel dazu werden Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1997/98, 1999/2000 sowie 2001 und jünger für das Auftaktturnier der Tischtennis-Europameisterschaften 2009 am 13. September in Stuttgart gecastet. Teilnehmen können auch Kinder, die keine Spielberechtigung für einen Verein besitzen. Vor allem Mädchen haben gute Chancen, sich für den „Tag der Minis“ im Rahmenprogramm der EM zu qualifizieren. In den folgenden zwei Wochen wird dazu noch ein spezielles Vorbereitungstraining angeboten.

Tischtennis



Es wird wieder ernst: Für die TTF – rechts Trainer Anders Johansson, links Spitzenspieler Chuang Chih-Yuan – beginnt am Wochenende die Saison in der Deutschen Tischtennis-Liga. Erster Gegner ist Fulda. SZ-Foto: Volker Strohmaier

Die TTF schlagen leise Töne an

OCHSENHAUSEN - Die Zeit der Vorbereitung für die TTF Liebherr Ochsenhausen geht zu Ende. Mit dem Spiel bei Fulda-Maberzell starten die Oberschwaben am Samstag (19 Uhr) in die Saison der Deutschen Tischtennis-Liga. Trotz der Erfolge in der vergangenen Spielzeit geben sich die TTF beim Ziel für die neue Runde zurückhaltend.

Von unserem Redakteur
Andreas Wagner

Auf dem Titel des neuen Saisonmagazins der TTF sind vier junge Herren zu sehen, wie sie auf den Fotografen zustürmen. Der Anblick von Chuang Chih-Yuan, Adrian Crisan, Pär Gerell und Tiago Apollonia im Laufschrift steht im Kontrast zu den zurückliegenden Jahren, als TTF-Profis auf dem Titelfoto stets standen oder saßen. Dieser Wandel ließe sich so deuten, dass die Mannschaft der Oberschwaben einiges bewegen will in der bevorstehenden Saison – was verständlich wäre angesichts einer starken vergangenen Runde, als

Ochsenhausen auf Augenhöhe mit den besten Klubs aus Deutschland und Europa spielte und in Champions League und deutscher Meisterschaft erst im Finale scheiterte.

Doch forsche Töne, wie vor einem Jahr zu hören, fehlen diesmal. Statt Champions-League-Sieg heißt es nun: „Unser wichtigstes Ziel ist es, uns wieder für die Champions League zu qualifizieren“, sagt TTF-Präsident Rainer Ihle. „Dafür müssen wir in der deutschen Liga unter die ersten drei kommen.“ Trainer Anders Johansson will einstweilen gar nichts von Zahlen und Platzierungen wissen. Für ihn liege die Konzentration im Herbst darauf, die Spieler weiterzuentwickeln, damit die in unveränderter Besetzung spielende Mannschaft besser werde. Aber den Gewinn der Champions League anpeilen wie im Vorjahr? Nein, sagt Johansson. „Vor einem Jahr hatten wir ein aggressives Ziel formuliert, aber es war auch realistisch, wie sich gezeigt hat. In der kommenden Saison ist der Champions-League-Sieg nicht realistisch. Er ist weit entfernt.“ Ein Blick auf die Aufgebote der anderen europäischen Spitzenklubs genüge. „Einige Vereine haben aufgerüstet“, sagt

Ihle. In der Setzliste der Champions League liegt Ochsenhausen, als Finalist der Vorsaison, nur auf Rang sechs.

Aber auch die Konkurrenz in der Deutschen Tischtennis-Liga blieb nicht untätig. „Die Bundesliga ist so gut wie. Mannschaften wie Grenzau haben zugelegt, dazu kommen mit Hanau und Saarbrücken zwei starke Aufsteiger. Leichte Spiele wird es nicht mehr geben“, sagt Rainer Ihle. Für die Play-offs soll es nach dem Willen des TTF-Präsidenten dennoch reichen, und auch im deutschen Pokalwettbewerb will man erfolgreicher sein als in den vergangenen beiden Jahren. „Da wollen wir in die Finalrunde und Akzente setzen.“

Zufriedenheit herrscht auch in anderer Hinsicht bei den TTF: Mit der IKK Baden-Württemberg und Hessen hat der Verein einen weiteren Werbepartner gewonnen. In der vergangenen Saison arbeiteten Verein und Krankenkasse bei einzelnen Veranstaltungen bereits zusammen, nun wurde eine feste und auf drei Jahre fixierte Partnerschaft daraus. Wie viel der IKK das Engagement bei den TTF wert ist, darüber wurde Stillschweigen vereinbart.

Vorbereitung ohne Chuang

Zunächst steht aber erst einmal der Start in die deutsche Liga bevor. Fünf Wochen lang hat Trainer Anders Johansson sein Team vorbereitet – allerdings ohne Chuang Chih-Yuan, der den Sommer über zuerst in der chinesischen Liga spielte und zuletzt für einen asiatisch-europäischen Vergleichswettbewerb nominiert wurde. „Das war nicht optimal für unsere anderen Spie-

ler, weil ein Stück Qualität im Training fehlte“, sagt Johansson. Wenige gemeinsame Einheiten verbleiben vor dem Auftaktspiel in Fulda, denn heute wird Chuang zurückerwartet.

Damit entging der Nummer eins von Ochsenhausen die Vorbereitung mit den TTF, bei der Trainer Johansson neue Schwerpunkte setzte. „Wir haben stärker an der körperlichen Verfassung gearbeitet – mit alternativen Trainingsformen, mit Boxeinheiten, Taekwondo, und anderen Übungen des Krafttrainings. Die Entwicklung im Tischtennis geht eindeutig in Richtung einer stärkeren Physis“, so Johansson, der sehr zufrieden ist mit der Trainingsarbeit.

Zufriedenheit herrscht auch in anderer Hinsicht bei den TTF: Mit der IKK Baden-Württemberg und Hessen hat der Verein einen weiteren Werbepartner gewonnen. In der vergangenen Saison arbeiteten Verein und Krankenkasse bei einzelnen Veranstaltungen bereits zusammen, nun wurde eine feste und auf drei Jahre fixierte Partnerschaft daraus. Wie viel der IKK das Engagement bei den TTF wert ist, darüber wurde Stillschweigen vereinbart.

Radsport

RSC-Jugend will den Heimrennen ihren Stempel aufdrücken

BIBERACH (vm) - Der RSC Biberach veranstaltet am kommenden Samstag den Jugendradsporthag „Rund um die e.wa.riss“. An den Rennen dürfen nicht nur Leistungsradler teilnehmen, sondern auch junge Interessierte, die ein Fahrrad besitzen.

Gefahren wird auf den eigens dafür abgesperrten Straßen rund um die Biberacher Stadtwerke mit Start und Ziel am Risscenter in der Rißstraße. Um 13.30 Uhr starten Jungen und Mädchen zwischen sieben und 15 Jahren, um bei den Einsteigerrennen ein bisschen Rennluft zu schnuppern. Die Einsteigerrennen finden im Wechsel mit den Lizenzrennen statt. Teilnehmen kann jeder mit einem Sturzhelm und normalem Fahrrad, Mountainbike oder Rennrad. Wer mitfahren möchte, kann sich bis 12.45 Uhr am Start- und Zielpunkt anmelden.

Spannend wird es bei den Rennen der lizenzierten Schülerklassen, die zugleich als vorletzte Etappe des Vier-Länder-Cups, einer Nachwuchsrennserie mit neun Etappen in Deutschland, Österreich, Lichtenstein und der Schweiz, gewertet werden. Der Rennsport-Nachwuchs des RSC Biberach hat sich für die Rennen einiges vorgenommen, schließlich liegen einige von ihnen in der Cup-Gesamtwertung auf vorderen Rängen und kämpfen um den Gesamtsieg.

Als erster wird Julian Barth im Rennen der U11 gemeinsam mit Teresa Sommer in die Pedale treten und versuchen seinen zweiten Platz in der Ge-

samtwertung zu verteidigen. Nur zwei Punkte Rückstand auf den Gesamtführenden hat Felix Bader bei den Schülern U13. Er wird seinen Heimvorteil nutzen und mit der Unterstützung von Laura Süßemilch (Platz 4) und Isabella Seif (Platz 6), Michael Sommer, Sebastian Lachmair und Luca Stöhr einen Anlauf zur Eroberung des Führungstrikots starten.

Bereits im Besitz des Leadertrikots ist Eric Süßemilch. Der U-15-Fahrer hat auf allen bisherigen sieben Etappen einen Platz auf dem Podest belegt. Gemeinsam mit Dominik Knaus (4), Cosima Crocoll, Clemens Ott und Manuel Quentin wird er nicht nur bestrebt sein die Gesamtführung zu verteidigen, sondern durch einen Sieg den Vorsprung weiter auszubauen.

Im abschließenden Rennen der Jugend starten gleich zwei frisch gebackene IBRMV-Kriteriumsmeister. Am vergangenen Samstag entschieden Linus Seif und Tanja Grimmeissen vom RSC Biberach beim Radkriterium in Kempton die Meisterschaft für sich. Aber auch Julia Ott und Tobias Scheit, ebenfalls vom RSC, wollen eine gute Leistung abliefern.



Die Rennen für Einsteiger gehören seit vielen Jahren zum Radsporthag des RSC Biberach. Erlaubt sind verschiedene Typen von Rädern, während im Gegensatz zu früher (unser Bild) inzwischen ein Helm Pflicht ist. Foto: privat

Tischtennis

TTF weichen dreimal in größere Hallen aus

OCHSENHAUSEN (sz) - Auf das erste Spiel in der heimischen BSZ-Halle in Biberach müssen sich die Fans des Tischtennis-Erstligisten TTF Liebherr Ochsenhausen in der neuen Saison etwas gedulden. Nach dem Auftakt am Samstag in Fulda steht zwar ein Heimspiel für Ochsenhausen im Terminplan, doch wird die Begegnung gegen Frickenhausen am 6. September in Ilshofen bei Heilbronn ausgetragen. Erst am 27. September gegen Aufsteiger Hanau (mit Jörg Roßkopf) treten die TTF-Profis erstmals in Biberach an. Bis Weihnachten wird es vier weitere Heimspiele in der BSZ-Halle geben – gegen Blüderhausen (11. Oktober) und Grenzau (13. Dezember) in der Deutschen Tischtennis-Liga (DTTL) und Angers (2. Oktober) und San Sebastian (13. November) in der Champions League – während die TTF bei zwei anderen Gelegenheiten wieder in größere Städte und Hallen ausweichen: am 8. November gegen Düsseldorf wird in Ludwigsburg gespielt und am 9. Oktober gegen Niederösterreich aller Voraussicht nach im Zirkus Krone in München.

DTTL-Teams 2009/10

TTF Liebherr Ochsenhausen
 Zu-/Abgänge: keine. Aufstellung: Nr. 1: Chuang Chih-Yuan (Alter: 28 Jahre/Nationalität: TPE); Nr. 2: Adrian Crisan (29/ROM); Nr. 3: Pär Gerell (27/SWE); Nr. 4: Tiago Apollonia (23/POR). Trainer: Anders Johansson.

Borussia Düsseldorf
 Zugänge: Seiya Kishikawa, Trinko Keen (beide Werder Bremen). Abgänge: Dimitrij Ovtcharov (Royal Charleroi), Marcos Freitas (TTC Jülich). Aufstellung: Nr. 1: Timo Boll (26/D); Nr. 2: Christian Süß (24/D); Nr. 3: Seiya Kishikawa (24/JPN); Nr. 4: Trinko Keen (37/NL). Trainer: Dirk Wagner.

TTC Frickenhausen
 Zugang: Fabian Akerström (Steinheim). Abgang: Patrick Baum (TTC Grenzau). Aufstellung: Nr. 1: Tan Rui Wu (26/CRO); Nr. 2: Bastian Steger (28/D); Nr. 3: Fabian Akerström (22/SWE); Nr. 4: Kenta Matsudaira (18/JPN). Trainer: Qiu Jianxin.

TTC Grenzau
 Zugänge: Patrick Baum (TTC Frickenhausen), Kenji Matsudaira (Japan). Abgang: Zoltan Fejer-Konnerth (AS Cergy TT). Aufstellung: Nr. 1: Lucjan Blaszczyk (34/PL); Nr. 2: Patrick Baum (22/D); Nr. 3: Tomasz Pawelka (29/CZE); Nr. 4: Kenji Matsudaira (JPN); Nr. 5: Mattis Burgis (19/LAT). Trainer: Chen Zhibin.

TTC Fulda-Maberzell
 Zugang: Ma Wenge (ASD TT Pieve Emanuele). Abgang: Feng Zhe (Ziel unbekannt). Aufstellung: Nr. 1: Wang Xie (25/CHN); Nr. 2: Jan-Ove Waldner (43/SWE); Nr. 3: Ma Wenge (41/CHN); Nr. 4: Robert Svensson (25/SWE). Trainer: Hans-Jürgen Fischer.

TTC Jülich
 Zugänge: Yang Zi (China), Marcos Freitas (Borussia Düsseldorf), Luic Bobillier-Mammot, Filip Szymanski (beide Hagen). Abgänge: Jörg Roßkopf (TG Hanau), Paul Drinkhall (SV Plüderhausen), Takakiwa (Ziel unbekannt). Aufstellung: Nr. 1: Yang Zi (25/CHN); Nr. 2: Marcos Freitas (22/POR); Nr. 3: Luic Bobillier-Mammot (24/F); Nr. 4: Filip Szymanski (25/PL). Trainer: Johannes Dimmig.

SV Plüderhausen
 Zugänge: Paul Drinkhall (TTC Jülich), Jörgen Persson (Budapest). Abgänge: Leung Chu Yan (FC Saarbrücken), Zolt Pete (Österreich). Aufstellung: Nr. 1: Aleksandar Karakasevic (33/SCG); Nr. 2: Jakob Kosowski (26/PL); Nr. 3: Paul Drinkhall (21/GBR); Nr. 4: Jörgen Persson (43/SWE). Trainer: Momcilo Bojic.

SV Werder Bremen
 Zugänge: Jens Lundquist (Angers TT), Taku Takakiwa (Japan), Adnan Dodean (Rumänien). Abgänge: Trinko Keen, Seiya Kishikawa (beide Borussia Düsseldorf), Constantin Cioti (Club Priego). Aufstellung: Nr. 1: Jens Lundquist (27/SWE); Nr. 2: Taku Takakiwa (20/JPN); Nr. 3: Lars Hielscher (30/D); Nr. 4: Adnan Dodean (23/ROM). Trainer: Cristian Tamas.

1. FC Saarbrücken
 Zugänge: Leung Chu-Yan (SV Plüderhausen), Bojan Tokic (ASD TT Pieve Emanuele), Andrej Gacina (Royal Charleroi). Abgänge: keine. Aufstellung: Nr. 1: Leung Chu-Yan (30/HKG); Nr. 2: Bojan Tokic (28/SVN); Nr. 3: Andrej Gacina (23/CRO); Nr. 4: Jiri Vrabilik (CZE). Trainer: Matthias Landfried.

TG Hanau
 Zugänge: Jörg Roßkopf (TTC Jülich), Lee Yung Sam (Korea). Abgänge: Antonin Gavalas (Ziel unbekannt). Aufstellung: Nr. 1: Jörg Roßkopf (40/D); Nr. 2: Chiang Hung Chieh (20/TPE); Nr. 3: Lee Yung Sam (KOR); Nr. 4: Ruwen Filus (21/D); Nr. 5: Steffen Mengel (21/D); Nr. 6: Patrick Franziska (17/D). Trainer: Helmut Hampl.